

## Prenzlicher Landtag.

### Nachgesuchtenhaus.

St. Sitzung vom 1. März, 10 Uhr 15 Minuten.

Am Ministerium: Kommissar, Justiz Dr. Bueck.

Der Gouverneur ist die Tagessitzung eröffnet hat.

Abg. von Werner-Wronowski: Ich kann zwar materiell auf keine Rede am Freitag nicht zurückkommen, ich kann aber doch auf diese Aussicht, das ich gehabt habe, zurückkommen. Ich habe geschäftsfreier Raum nicht, läßt das Orts eine Weile räumen, bis wir das ganze Werk haben. Der Ausdruck war nicht eingeschränkt eines Schriftgegenstandes, das im Rahmen seiner Mäßigkeit des Königs vorgelegt ist. Der Ausdruck wiedersprach mindestens allen Geschichten, daß ich die Einsicht vor der Regierung auch dann zu wollen habe, wenn ich einen Bericht nicht einvernehmen bin. Ich bitte die Königsregierung und das Haupt, meines unglücklichen Auftritts zu begreifen und dieselben in meinem Heimat wieder zu freichen.

Das Land erwidert den Gouverneur, betreffend die Ausstellung des Gesetzes über den erleichterten Abberufung kleiner Schulhäuser.

berichtet über die Verordnung der Räume gemachtes Vorhaben der Einrichtungserordnung (§. 9) bezeichneten Betrieb durch Rennstädte.

Nachdem der Gouverneur, betreffend die Abänderung der Königsgeschäftsbeamten, ohne Abschrift in einer und zweiten Sitzung gleichzeitig machen, nach der Vorlage über Erichs außermittlerischen Verlängerungen im Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M.

Die Abänderung veranlaßt.

So liegt die erste Sitzung des Entwurfs, betreffend die Ausstellung der evangelischen Kirche im Bezirk des Consistoriums zu Kassel.

Abg. Dr. Brand (Consistorium des Centrums) spricht, daß in diesem Entwurf der evangelischen Kirche weniger Freiheit geschenkt werde, als die katholische Kirche leicht bei Art. des Gartentamper bestellt. Er wird daher gegen die Vorlage stimmen.

Rathaus Ang. Albrecht (pol.) für die Vorlage erläutert, welche den Wünschen der bestellten Bevölkerung durchaus entspreche, und Abg. Dornmiller die Erklärung abgegeben, daß das Centrum gegen den Entwurf stimmen werde, wird die erste Sitzung geschlossen und der Entwurf in zweiter Sitzung angenommen.

In der darauf folgenden ersten Sitzung des Unterrichts einer Zusatzvorlesung für Schleswig-Holstein mit Ausnahme von Sonnenburg bestimmt.

Abg. Dr. Seelig (frei!) diese Vorlage als eine überflüssige, der aus dem dänischen Kreis die Rangordnung ebenfalls nicht gesammelt sei. Die dänischen Behörden in Schleswig-Holstein seien bereit, sofern die Beschriftung der Sachbücher nicht zu bestimmen sei. Es läge daher auch kein Grund vor, einer Beschriftung der Schweizerpfeile mit. Ich habe sie hauptsächlich zu besserer Verständigung, sowie Abführung gebracht, da ich seit länger Zeit an deren Verwendung bin, welche mir grosse Unannehmlichkeiten bereitet haben und nur durch den Gebrauch der alten Apotheker R. Brand's Schweizerpfeile Linderung empfunden. Auch hatten meine Eltern ihre Pillen gegen Kopfschmerzen Urteln und Apotheke angewandt, wo schon nach kurzer Zeit Besserung eintrat. Selbst zur Reinigung des Blutes sind die Schweizerpfeile von grossem Nutzen, da ich die Erfahrung an mir selbst gemacht habe. Nochmals sage Ihnen im Namen meiner Eltern herzlichen Dank und wünsche, dass Ihre ehrlichen Schweizerpfeile mehr und mehr unter dem Volke verbreitet werden. Hochachtungswert ergebnisse Bruno Kütt.

Man vergleiche sich stets, dass jede Schachtel Apotheker R. Brand's Schweizerpfeile (ähnlich & Schachtel 1 A in den Apotheken) ein weisses Kreuz in rotem Feld und den Namenszug R. Brand's trägt und weise alle anders verpackten auf.

**GEBEN SIE EISEN** Ihrem Kinde, — antwortete der Arzt einer Mutter, welche ihr wegen ihrer an Bleiehaut und Blutarmut leidenden Tochter consultierte. — Aber welches Eisen soll ich meinem Kinde geben? fragte die Mutter. — Das **FERD BRAVIAIS** (Braun's-Eisen), erwiederte der Arzt, denn dasselbe kommt am meisten der Form gleich, in welcher das Eisen in dem Blute enthalten ist; daher ist es auch in seiner Wirkung allen anderen Eisen-Präparaten überlegen.

In allen Apotheken. Man verlangt die Unterschrift.

Liebe's Malzextract und Berg. Bonbons in 20 fl. Dosen (Klare J. Paul Liebre-Dresden) sind in allen Apotheken erhältlich.

Nachdem Sitzung Dienstag 1 Uhr.

Zusatzvorlesung: Billitones. Wahlpredigungen. — Sohn 1 Uhr.

## Vermischtes.

— Berlin, 1. März. In den Berichten über größte Feindlichkeiten bei Hofe wird so vielfach hinsichtlich der Uniformen des Kaiser's gefragt, in welchen verschiedene unter seinen Höfen erscheinen, obwohl der Monarch hier an einer unbekannteren Consequenz feststeht, die dem Empfehlungen nichts Neues ist.

Bei dem Ordenstisch und der großen Post kostet der Kaiser jetzt, wie die "Königliche Zeitung" berichtet, die große gestiftete Generalkompanie, bei dem ersten Fußball den rothen Galatas des Regiments der Garde du Corps, und beim zweiten Fußball den rothen Galatas der Garde-Musik, der sich von ersterem durch die Uniformierung unterscheidet, welche bei den Gardes du Corps schwarz, bei den Garde-Musikern weiß ist. Bei dem Palasball, der in den letzten Jahren auch in die Prunkuniformen des Schlosses verlegt ist, erscheint der Kaiser jetzt im Waffenrock des 1. Garde-Regiments z. g., und am Palasball wieder im roten Rock eines der beiden oben genannten Garde-Cavallerie-Regimenter, dazu jetzt in weissen Unterhosen. Auf den Händen und zu den Füßen bei dem russischen und preußischen Fußballdress legt der Monarch jetzt die Uniform eines russischen, resp. preußischen Regiments an, folgt derselben Einladungen fürstlicher oder sonstiger hochgestellter Personen, welche die Erlaubnis haben, die Uniform eines bestimmten Regiments zu tragen, so erscheint der Kaiser je Ehren seiner Gefährte in der kleinen Uniform dieses Regiments; so z. B. bei Grafen Staibek in Gardes du Corps, bei dem Fürsten Hohenzollern in Garde-Cavallerie, beim Prinzen Albrecht in 1. Garde-Dragoner, beim Prinzen Friederich von Hohenlohe in 2. Garde-Dragoneer-Uniform etc.

— Fürst Bismarck und die Stenographen. Es wurde hier sogleich über die neuliche Aufnahme zweier Reden des ehemaligen Kanzlers durch Stolze'sche Stenographen im Reichstage Würthling gemacht. Wir erhalten und, hierzu folgend, die die Geschäftsschreibung höchstwürdig Charakterisierung Fürst Bismarck's als Redner widerzugeben, welche von einem der drei Versammlungen, dem zweiten Vorträge des Stenographenbureau in den deutschen Reichstag und bekannten Herausgeber der Dr. Eduard Engel (Stenografen), gegeben worden ist. Derselbe spricht sich etwa folgendermaßen aus:

Fürst Bismarck ist vielleicht der einzige Redner im Reichstage, dessen Namen zur deutschen Literatur gehören — wobei ich immer nicht betone, wenentlich ihrer literarischen Bedeutung der Sprache wegen. Das läuft für den überflächlichen Leser und der gebürtigen Adelsteiner Redner nicht mit übertrachten aber gar leicht ausgedrückt, der oft schlechten Reden und Reden, welche von einem der drei Versammlungen, dem zweiten Vorträge des Stenographenbureau in den deutschen Reichstag und bekannten Herausgeber der Dr. Eduard Engel (Stenografen), gegeben worden ist. Derselbe spricht sich etwa folgendermaßen aus:

Fürst Bismarck ist vielleicht der einzige Redner im Reichstage, dessen Namen zur deutschen Literatur gehören — wobei ich immer nicht betone, wenentlich ihrer literarischen Bedeutung der Sprache wegen. Das läuft für den überflächlichen Leser und der gebürtigen Adelsteiner Redner nicht mit übertrachten aber gar leicht ausgedrückt, der oft schlechten Reden und Reden, welche von einem der drei Versammlungen, dem zweiten Vorträge des Stenographenbureau in den deutschen Reichstag und bekannten Herausgeber der Dr. Eduard Engel (Stenografen), gegeben worden ist. Derselbe spricht sich etwa folgendermaßen aus:

Heute, berden nicht wegen ihrer Schönheit. Redner wird nun jetzt wieder Redner an der Rezeptionsausgabe nach zweiter Reihe. Die Durchschnittsgröße per Minute beträgt bei ihm 200 Silben, während 300 und leicht 350 Silben in der Minute noch nicht die höchste Schönheit im Reichstage bezeichnen.

— Altenburg, 1. März. Am gestrigen Tage fand die Eröffnung des neuen Hotels "Wettiner Hof" statt. Tages zuvor wurde Herrn Meusel die Ehre zu Theil, daß Ihre Geheimen der Herzog und die Frau Herzogin das Gebäude in all seinen Theilen eingehend besichtigen und sich damit anfreundlich äussern. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 1. März. Am gestrigen Tage fand die Eröffnung des neuen Hotels "Wettiner Hof" statt. Tages zuvor wurde Herrn Meusel die Ehre zu Theil, daß Ihre Geheimen der Herzog und die Frau Herzogin das Gebäude in all seinen Theilen eingehend besichtigen und sich damit anfreundlich äussern. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein. Am heutigen Tage, an welchen der Herr Wagnersdorf bestrebt war, ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Der russische Minister für Finanzen, Herr v. Giers, machte einen Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Er besichtigte den gesamten Bereich des Hotels und bestätigte die Meinung der Besucher, daß das Hotel ein sehr schönes und praktisches Hotel ist. Ein guter Teil der Besucher war mit dem neuen Hotel sehr zufrieden.

— Altenburg, 26. Februar. Eine der wichtigsten

Abwehrmauern der Russischen Armee ist die Finanzmauer,

die Russen an der Ostfront gebaut haben. Sie besteht aus zwei

Schichten, die aus Beton und Eisenbeton bestehen.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof" zu besichtigen. Der Besuch am gestrigen Tage war ein außerordentlich reger, auch der erste Gast war bereits eingetroffen und war dies Herr Kammerherr von Brandenstein.

— Altenburg, 26. Februar. Ein weiterer Besuch in der Stadt, um die Ausstellung des neuen Hotels "Wettiner Hof